

# Bereich LERNEN

## Eigenverantwortlicher Schüler

### Inhalte

#### **Persönliche Lernziele**

- Selbsteinschätzung
- gezielte Förderung durch Individualisierung
- Elterngespräch mit Kind

#### **Individuelle Lernangeboten**

- Checklistenarbeit in Mathematik / Deutsch
- Themenblätter in Sachfächern
- Fachunterricht (GtP/HsP/ITG) / Nachmittagsmodule

#### **Präsentation**

- Ergebnisvorstellung in Klasse
- Bühnenauftritte

### Organisation

#### **Heftführung**

- Überschrift, Datum, Seite, Nummer

#### **Selbstkontrolle / Sicherung**

- Setzen von ✓ oder ? → 10ct

#### **Tätigkeitsbericht**

- Protokollieren des Schultages

#### **Ich-kann-Ordner / Prüfungsordner**

- Übersicht aller erbrachten Leistungsnachweise (Proben, Checklisten, Hefte, AB)
- Lerngrundlage für Prüfungen

**=> Mögliche Schulabschlüsse** (durch Ablegen einer Prüfung Ende der 9. Klasse)

- Abschluss der Förderschule
- Einfacher Abschluss der Mittelschule
- Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

# Bereich BERUFSORIENTIERUNG

## Fachunterricht: Berufs- und Lebensorientierung

- Lebenspraxis: Einkaufen / Service / Gesundheit (Kapellchenrunde, Duschen) / Busfahrten zu Werkstatt-Tagen, ...
- Hauswirtschaftlich-soziale Praxis: Speisezubereitung (angeleitet/nach Rezept) / Wäsche
- Gewerblich-technische Praxis: Werkzeuge / Holz / Metall / eigene und schulische Projekte entwerfen und umsetzen
- Informationstechnische Grundlagen: Grundlagen in Word, PowerPoint / Anleitung für Projektmappe
- Klasse 7 und 8: in der Regel Teilnahme an allen Bereichen
- Klasse 9: Entscheidung für HsP oder GtP → Praxisprüfung (Projektmappe / Durchführung / Präsentation)

## Praktika (ab dem 14. Lebensjahr )

→ 2 Möglichkeiten:

geschütztes Praktikum (Schüler mit hohem Förderbedarf im Bereich geistige oder sozial-emotionale Entwicklung in der Schul- oder Familienumgebung) / Realpraktikum (in Betrieben vor Ort)

- Schüler suchen sich nach Interesse einen Betrieb aus
- in Schule: Telefonat, Bewerbungsunterlagen in ITG erstellen, Präsentation auf der Bühne
- mehrere Praktika pro Schuljahr möglich → Zeiträume in Absprache mit KlassenlehrerIn
- Rückmeldungen der Betriebe können Berufsberatung ab 8. Klasse beeinflussen

## Kooperationspartner

- Adolph-Kolping-Schule Bad Neustadt: Werkstatt-Tage
- Arbeitsagentur: Gespräche und Testung der Berufswahlreife und Ausbildungsfähigkeit in Klasse 9

# Bereich VERHALTEN / PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

**Erziehungskonzept** (Pädagogische Wege sind Ziel!)

→ pädagogische Wege: Asyl / Klassenrat / individuelle Stundenpläne / befristete häusliche Nachdenkzeit / befristeter Lernortwechsel mit MSD-Betreuung an Regelschulen

→ rechtliche Wege nach BayEug: Ordnungsmaßnahmen / Schulausschluss / vorzeitige Entlassung

=> Unterstützung der SchülerIn im Bereich Verhalten erfordert enge Zusammenarbeit, regelmäßiger Austausch und Einigung auf einen gemeinsamen Weg von Schule UND Eltern plus Kind

## **Arbeiten in anderen Klassen**

→ Asyl (kurzfristiger Lernortwechsel, um Lernen für sich und andere zu ermöglichen → Aufarbeitung mit KL!)

→ Lerndienst (eigene Stärken an Jüngere weitergeben)

## **Fachunterricht Sport**

→ Teamübungen (Fairness, Teamfähigkeit, Kommunikation, Kooperation, ...)

→ Einzelleistungen (Herausforderungen stellen, Grenzen überwinden, ...)

## **Erlebnispädagogik**

→ Nachmittagsunterricht / Angebote: Blockhaus, Niederseilgarten, Klettern in Kletterhalle, ...

→ eintägige Aktivitäten (Kanufahrt, Ski fahren, Kletterwald, ...)

→ mehrtägige Aktivitäten (Erlebnispädagogische Tage, Abschlussfahrt)